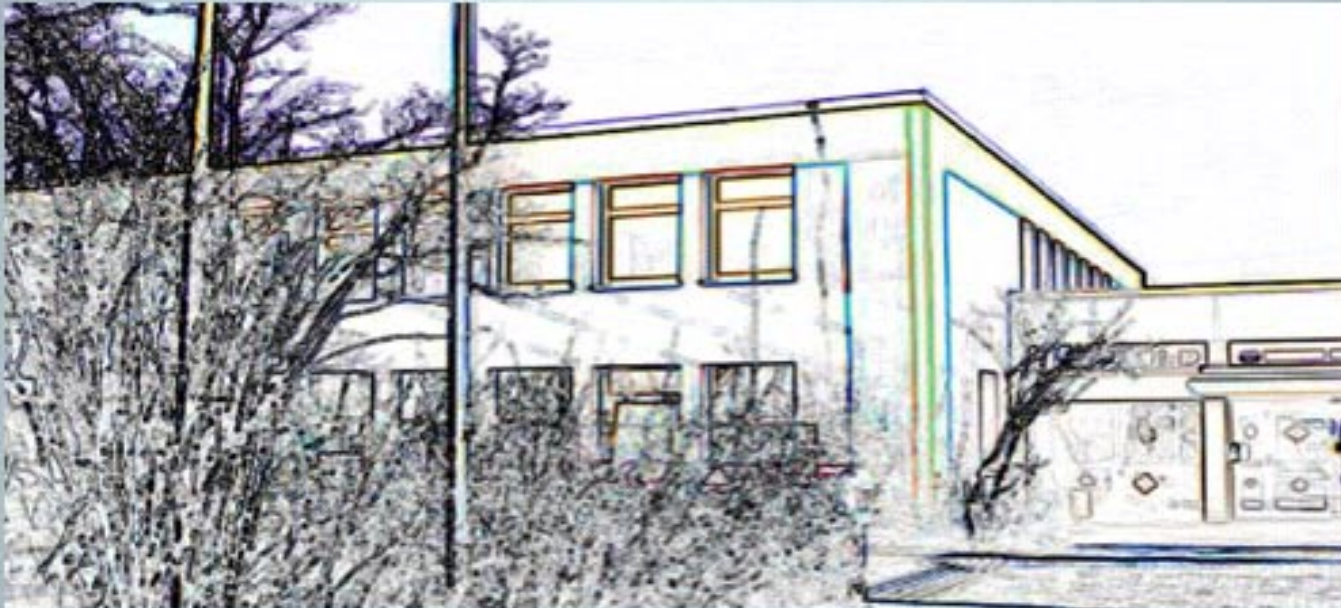


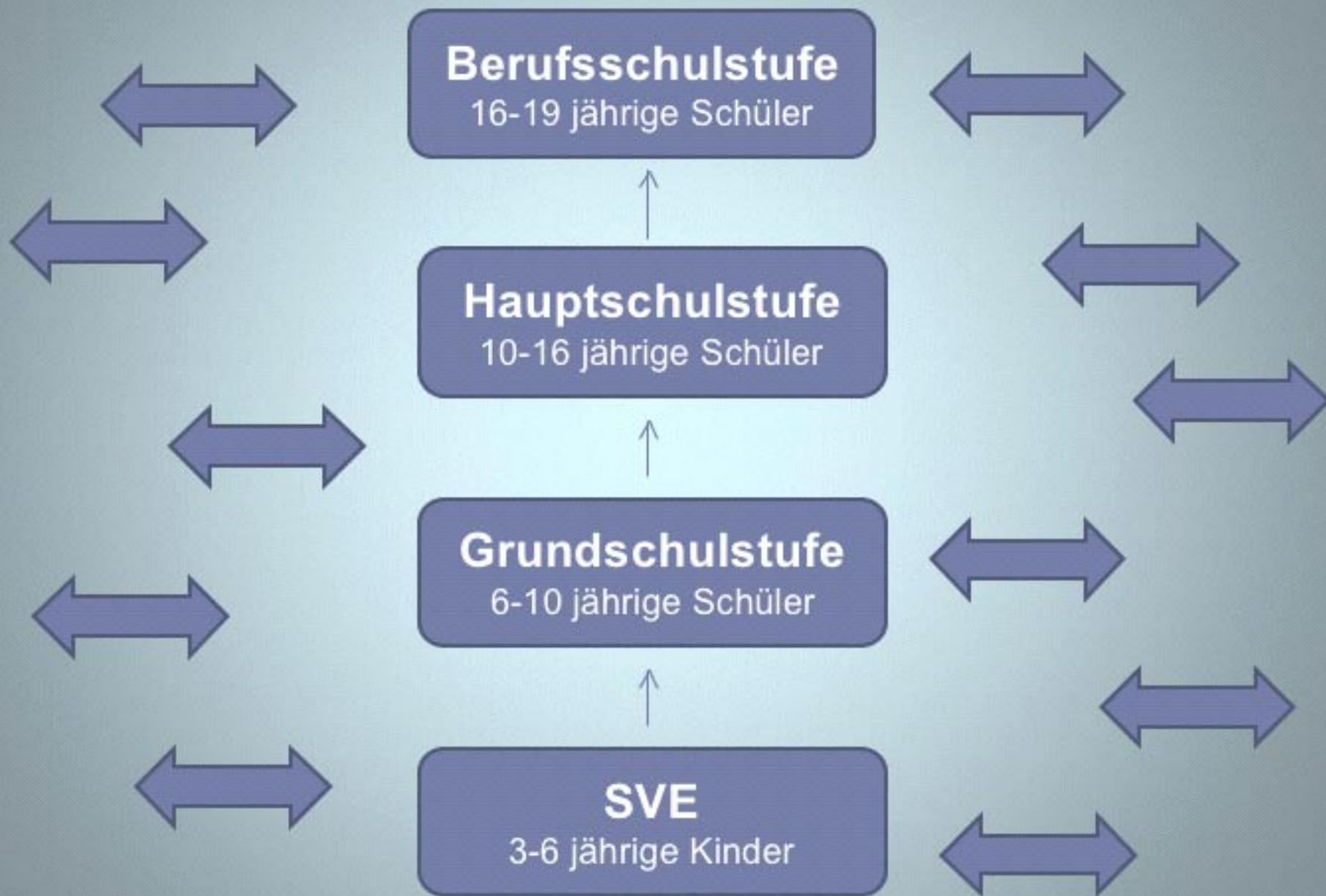


GD Bildung und Kultur  
Programm für lebenslanges Lernen

# Förderzentrum Herzogenaurach



**Zusammenarbeit mit  
unseren  
Netzwerkpartnern**



# Grundschulstufe

## Kooperation mit der Grundschule

- Gemeinsame Unterrichtsgänge (Zoo, Sommerrodelbahn,...)
- Gemeinsamer Unterricht (v.a. Sport, Musik, Kunst)
- Gemeinsame Projekte (z.B. Zirkusprojekt)



*kooperative Projekte werden von der Regierung finanziell unterstützt*





## *Schwierigkeiten bei der Kooperation:*

Sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Herzogenaurach. Dennoch:

- Kontaktaufnahme meist von Seiten des Förderzentrums
- Oftmals zeitliche Probleme in der Grundschule durch hohen Leistungsdruck

# Kooperation mit der Kirchengemeinde

- Besuch und Gestaltung von Gottesdiensten in Kooperation mit der Grundschule



- Kommunion/Konfirmation  
in den jeweiligen  
Gemeinden





*Herausforderungen in der  
Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden  
v.a. im Hinblick auf gemeinsame  
Kommunion/Konfirmation:*

Mitarbeiter der Kirchengemeinden sind sehr offen bezüglich der Integration behinderter Schüler. Dennoch:

- Der Konfirmandenunterricht erweist sich oftmals noch als Schwierigkeit für einige Pfarrer
- Eltern unserer Schüler fürchten eine Stigmatisierung innerhalb der Gemeinde

# Hauptschulstufe

## Kooperation mit der Hauptschule/ Gymnasium

- Gemeinsamer Unterricht v.a. in Kunst, Sport, Musik
- Stundenweise Einzelintegration einer autistischen Schülerin
- Theater-AG mit dem Gymnasium, gemeinsame Religionsstunden, Werken





## *Herausforderungen in der Kooperation mit der Hauptschule*

Sehr gute Zusammenarbeit mit der Hauptschule Herzogenaurach. Dennoch:

- Hauptschule zeitlich nicht immer flexibel aufgrund des straffen Lehrplanes
- Entwicklungsschere geht oft sehr weit auseinander

# Zusammenarbeit mit der Polizei (Fahrradführerschein , Mobilitätstraining)



## Berufsschulstufe

### **Kooperation mit der Werkstatt (WfbM)**

Möglichkeit verschiedener Praktika in der Werkstatt zum Kennenlernen des Arbeitsalltages

Die Werkstatt bietet für den Großteil unserer Schüler eine Zukunftsperspektive.

# Kooperation mit INTEC

- INTEC als selbstständige Firma, die Aufträge auf dem freien Arbeitsmarkt annimmt
- Schlüsselqualifikationen der Schüler sind Voraussetzung für diese Form der Beschäftigung (z.B. hohes Maß an Selbstständigkeit, Flexibilität, Engagement, Zuverlässigkeit,...)



- Sehr gute Zusammenarbeit mit INTEC
- INTEC bietet:
  - Wesentlich höhere Löhne und längere Wochenarbeitszeiten als die WfbM
  - Anspruchsvolle Arbeiten in der Anonymität eines Betriebes
  - Guter Betreuerschlüssel
  - Gezielte Fördermaßnahmen für die Mitarbeiter
  - Bereitstellung behinderungsgerechter Arbeitsplätze



# Zusammenarbeit mit ACCESS

## –Integrationsfachdienst

- Bietet professionelle Begleitung von ausgewählten Schülern bei externen Praktika am allgemeinen Arbeitsmarkt
- Geht Schwierigkeiten vor Ort gezielt an und bietet Hilfe zur Selbsthilfe
- Ziel: Arbeitsvertrag

- Sehr gute Zusammenarbeit mit ACCESS
- Regelmäßiger Austausch zwischen Schule und ACCESS, Informationsveranstaltungen
- Hohe Anforderungen an die Schüler
  - Sehr hohe Motivation der Schüler und auch der Eltern
  - Schüler müssen den Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes gerecht werden
  - Schlüsselqualifikationen, angemessenes Auftreten, Zuverlässigkeit,...

# Zusammenarbeit mit Betrieben

- Betriebsbesichtigungen
- als Unterrichtsinhalt der Berufsschulstufe
- Informationen über das Thema Arbeit / verschiedene Berufe



- Gute Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Betrieben in der Region
- „Präsenz“ der Schüler in den Betrieben sehr wichtig

# Öffentlichkeit

- Mobilitätstraining als wichtiges Lernthema der Berufsschulstufe
- Bewältigung von Real-situationen außerhalb der Schule, z.B. einkaufen gehen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Besuch eines Cafés,.....



- Mobilitätstraining als „doppelseitige“ soziale Lernaufgabe
- Beim Mobilitätstraining wird **JEDERMANN** Kooperationspartner!

# Stufenübergreifende Kooperationspartner

## Zusammenarbeit mit

- dem Landkreis bei verschiedenen Veranstaltungen
- div. Beratungsstellen (z.B. Autismusberatungsstelle, Pädaudiologische Beratungsstelle)
- Blindenschule (Sehüberprüfung)
- Zahnarzt
- Tagesstätte der Lebenshilfe e.V.